

Jetzt 3 Monate BC kostenlos testen  
und Geschenk sichern.

# BiRUG Booklet

Die 120 wichtigsten Fragen und Antworten

- Vorzeitige Erstanwendung & Offenlegung
- Reguläre Erstanwendung
- Bilanz & GuV
- Anhang & Lagebericht
- Konzernabschluss
- Offenlegung & Prüfung
- Zahlungsbericht & Weiteres
- Kennzahlen & Verträge



Inklusive praktischem  
Quick-Check &  
BiRUG-Checklisten!

Verlag C.H.Beck

 Crowe Kleeberg  
Tax | Audit | Advisory | Legal

 **BA**  
Organ des BV für

## Das BilRUG Booklet

Sichern Sie sich jetzt Ihr **BilRUG Booklet**.

Testen Sie die BC jetzt **3 Monate kostenlos und unverbindlich.**

» Veranschaulichung von komplizierten Sachverhalten anhand von **Buchungssätzen** und Konten.«

168116 Angebotsstand: 6. Oktober 2017/rs

1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100  
 101  
 102  
 103  
 104  
 105  
 106  
 107  
 108  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525

**www.beck-shop.de/go/BC**

**089/38 189-402**

**089/38 189-750**

**kundenservice@beck.de**

**VERLAG C.H.BECK**  
80791 München

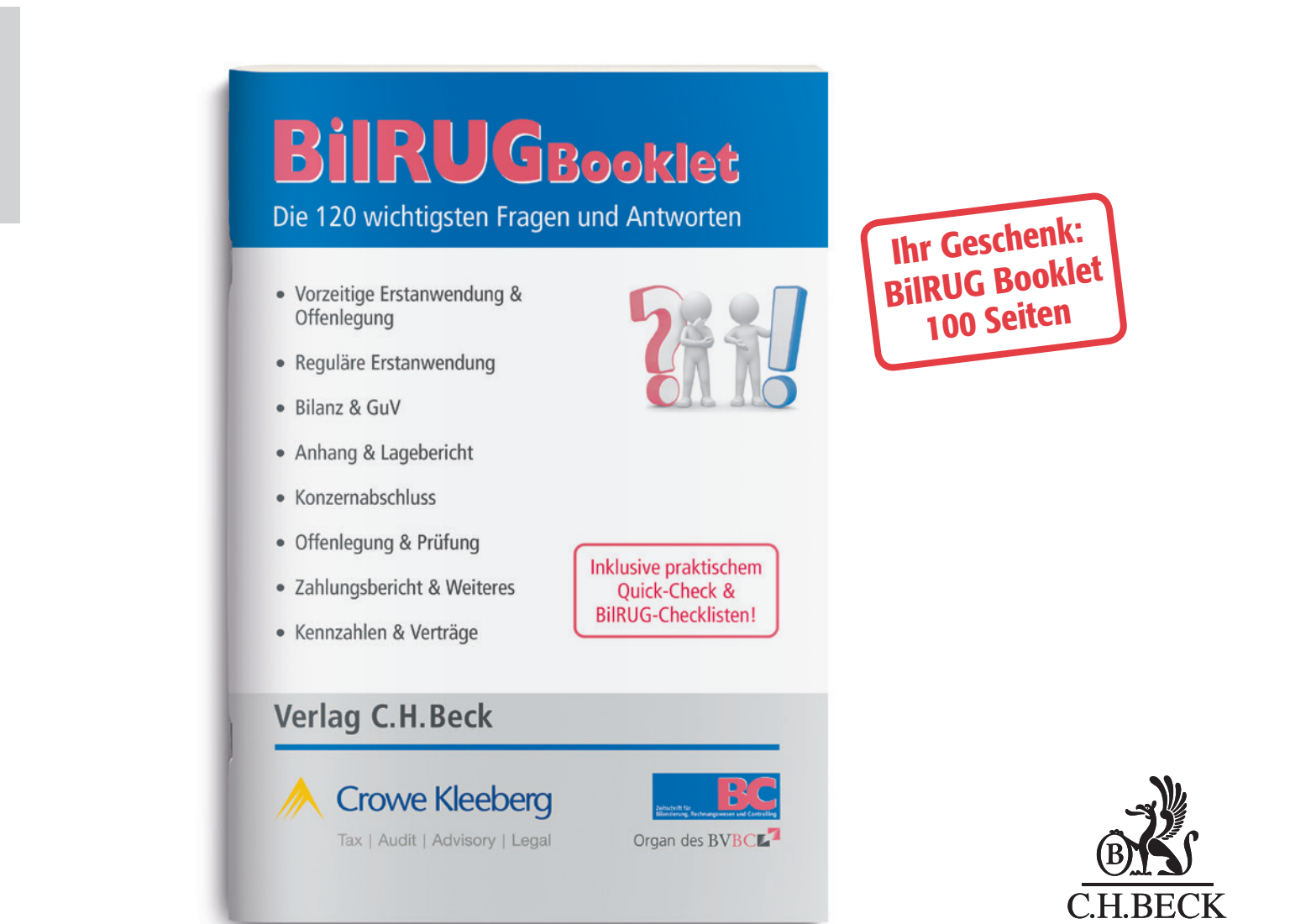
☐ Firmenanschrift    ☐ Privatadresse

Kundennummer (falls bekannt)

☐ Normalpreis € 145,-/Jahr



Datum/Unterschrift





# Das BC-Erfolgsgeheimnis: Fragen aus der Praxis – Antworten im Heft.

**Jetzt 3 Monate gratis testen: BC inkl. Datenbank**  
[www.beck-shop.de/go/BC](http://www.beck-shop.de/go/BC)

**Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling**  
 Wirtschaftspraxis · Bilanzierung · Finanzierung · Steuerrecht · Rechtsprechung

**Bilanzierung von Ertragsteuern nach HGB**  
 mit Testfragen – BC-Zertifizierung 114

Die Reserven im Anlagevermögen:  
 Nutzung mittels Abgangsgewinnrate 121

Insolvenzgründung im Insolvenz-, Bilanz- und Steuerrecht 123

Bilanzierung von selbst erstellter Software:  
 prüfungsrechtliche Herausforderungen (Teil 2) 136

Excel-Tipps: Einsatz von Hyperlink(s) zur Anzeige in Dashboards/Reports 136

Erholungsbeiträge: Lohnsteuerliche Pausche  
 Betriebsveranstaltungen: Lohn- und Umsatzsteuer 144

BC-Quiz 144

Digitale Revolution fordert neues Rechnungswesen  
 BC auf Facebook: Top 15 im Februar 2017 144

VERLAG C.H. BECK  
 München und Frankfurt  
[www.bc-online.de](http://www.bc-online.de)

BC - Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling erscheint monatlich. Testen Sie die BC 3 Monate kostenlos.

## BC – Jede Seite bringt Sie weiter

Monat für Monat liefert die BC aktuelle Beiträge, **praktische Tipps und Arbeitshilfen**, durchgängige Fallbeispiele, immer in leicht verständlicher Sprache: Bei der BC ist alles auf den konkreten Nutzen ausgerichtet. Keine überflüssigen theoretischen Abhandlungen, sondern handfeste Hilfen für den Bilanzierungs- und Rechnungswesen-Alltag.

### Die BC-Vorteile auf einen Blick:

- Immer den Fokus auf die praktische Umsetzung
- Durchgängige, anschauliche Praxisfälle
- Praktische Tipps, z.B. fertige Buchungssätze für den direkten Gebrauch
- Detaillierte Checklisten
- Immer nahe an den Fragen der Praxis durch direkten Austausch mit der Leserschaft
- Erfahrene Praktiker als Autoren und Schriftleitung
- Inklusive BC-Newsletter und umfassender Datenbank **BC BeckDirekt**

**Beratungspraxis**

**Erfahrungsbericht: Aus der Praxis – für die Praxis**

**Versicherungslücken selbstständiger Bilanzbuchhalter**

Matthias Lesch

Matthias Lesch, Geschäftsführer des Versicherungsmaklerbüros modus.Matthias Lesch GmbH, Institut für die Versicherungspraxis, Meckenheim

Tritt ein Versicherungsagent auf, entsteht bei potenziellen Versicherungsnehmern häufig die Befürchtung, vom ihm über den Tisch gezogen zu werden. Erhellend ist es daher – gerade auch für Selbstständige –, sich die Argumente eines erfahrenen und unabhängigen Versicherungsvermittlers aus der Distanz des Gedruckten anzuhören, diese zu lesen. Das fördert die ruhige Erwägung.

Was der Verfasser über die vorhandenen Absicherungslücken von Selbstständigen berichtet und wie mit diesen umgegangen wird, macht jedenfalls nachdenklich, ja wirkt mitunter sogar aufreißend. Dies umso mehr als der Autor dabei aus seinen langjährigen Erfahrungen aus Beratungsgesprächen mit selbstständigen Bilanzbuchhaltern schöpft.

**1. Was ist eine Absicherungslücke?**

**Klassisches Beispiel:**  
 Ein Unternehmer schildert einem Bilanzbuchhalter, sein Firmengebäude sei abgebrannt; er habe vor dem Schaden keine ordentliche Ermittlung der Versicherungswerte vorgenommen. Er sei jetzt unversichert, was ihn in existenzielle Nöte bringen wird.

Der Bilanzbuchhalter stellt sodann fest, die Zusammenstellung der Versicherungswerte wäre eigentlich völlig unproblematisch gewesen. Er, der Unternehmer, hätte doch die Vorgaben an einen geeigneten Mitarbeiter delegieren können.

**Reporting**

**Controlling und Rechnungswesen mit Excel**

**Mit der Excel-Kamera flexible Dashboards/Reports erstellen**

Daniel Unrein

Trotz der hohen Bedeutung von ERP-Systemen ist MS Excel (Excel) immer noch das wichtigste Werkzeug für Datenanalyse und Reporting im Controlling und Rechnungswesen. In der Beitragsreihe „Controlling und Rechnungswesen mit Excel“ sollen fachspezifische Themen und Aufgaben sowie ihre jeweiligen Anwendungsmöglichkeiten in Excel praxisnah behandelt werden.

Der Autor gibt hierbei nützliche Tipps und Tricks zur Verbesserung des Einsatzes von Excel in der täglichen Praxis. In diesem Beitrag werden die Erstellung von Bildern mittels der Funktion „Kamera“ sowie deren praktischer Einsatz, u.a. auch in anderen Office-Anwendungen, gezeigt.

Im Anschluss an die bisherigen Teile der Beitragsreihe zur Erstellung von Dashboards in Excel, – der Visualisierung der wichtigsten KPIs durch Darstellung der historischen Trendentwicklung mit Sparklines (BC 2015, 418 ff., Heft 9, und BC 2015, 458 ff., Heft 10), – der kumulierten Ist-Zielerreichung mit sog. Bullet Charts (BC 2016, 38 ff., Heft 1, und BC 2016, 83 ff., Heft 2) sowie – der Darstellung von Informationen zu Versäptungen/Stornierung sowie der besten und schlechtesten Flüge/Routen mittels Datenbalen, die via WIEDERHOLEN erstellt werden (BC 2016, 178 ff., Heft 4, und BC 2016, 231 ff., Heft 5),

sollen nun die einzelnen Teile des Dashboards mithilfe der Excel-Kamera **zusammengefügt** werden. Dies ist jeder Einzelne und unb...

**Auf den Punkt gebracht**

**Leser fragen – Experten antworten**

**Steuerliche Behandlung der Bewirtung von Leiharbeitnehmern**

Axel von Bredow

**Leserin A. B. fragt:**  
 Im Beitrag der Autoren von Bredow/Semke in BC 2016, 252 ff., Heft 6, wird unterschieden zwischen  
 • Bewirtungen aus „geschäftlichem Anlass“ und  
 • Bewirtungen aus „allgemein betrieblichem Anlass“ (siehe Zitate im Kasten).

nehmer (Arbeitnehmer und Leiharbeiter) ein Mittagessen.  
 Sind die Aufwendungen hieraus mit Blick auf den Betriebsausgabenabzug ...  
 a) ... komplett als Bewirtung aus „allgemein betrieblichem Anlass“ zu 100 % abzugsfähig zu buchen?  
 b) ... anteilig entsprechend der Zahl der Arbeitnehmer/Leiharbeiter aufzuteilen und in Bezug auf die Arbeitnehmer als Bewirtung aus „allgemein betrieblichem Anlass“ zu 100 % abzugsfähig und hinsichtlich der Leiharbeiter als Bewirtung aus „geschäftlichem Anlass“ zu 70 % abzugsfähig?

Dr. Axel von Bredow, Soziales Steuerberater bei Petter, Schönberger & Partner mbB, München

• „Von einem **geschäftlichen Anlass** ist auszugehen, wenn die Bewirtung von betriebsfremden Personen erfolgt, zu denen ein Geschäftskontakt besteht bzw. angebahnt werden soll. Daraus fallen auch Arbeitnehmer verbundener Unternehmen, Geschäftspartner, Kunden, freie Mitarbeiter und Handelsvertreter etc.“

• „Ein **allgemein betrieblicher Anlass** ist gegeben, wenn die Bewirtung von betriebsinternen Personen wie eigenen Mitarbeitern etc.“

### Aus der Praxis für die Praxis: Der Erfahrungsbericht

Rechnungswesen-Praktiker schildern hier ihre Erfahrungen, etwa bei der Änderung oder Neugestaltung von Abläufen. Was ist z.B. zu tun, um eine bessere Gemeinkostentransparenz zu erreichen oder die Liquiditätsplanung zu optimieren? Erfahren Sie, wie sich Schwierigkeiten bewältigen lassen und wie **erfolgreiche Lösungen** aussehen. Handlungsempfehlungen aus erster Hand.

### Tipps, Tricks, Downloads: Die Excel-Serie

Die Excel-Serie liefert Ihnen intelligente und zeitsparende Tipps und Tricks für Excel: Wie's geht und was Sie damit alles machen können, steht im Heft. Und zum Download der **fertig ausgearbeiteten Excel-Arbeitsblätter** gehen Sie einfach in die Datenbank **BC BeckDirekt**. Sie müssen nur noch Ihre eigenen Zahlen eingeben. Fertig.

#### Excel-Tabellen

- BC - Einsatz von Hyperlink(s) zur Anwendersteuerung in Dashboards / Reports (Beitrag von D. Unrein in BC 3 / 2017)
- BC - Mit der Excel-Kamera flexible Dashboards / Reports erstellen (Beitrag von D. Unrein in BC 8 / 2016 und 2 / 2017)
- BC - Dashboards in Excel erstellen: Datenbalken mit WIEDERHOLEN erstellen (Beitrag von D. Unrein in BC 4 / 2016 und 5 / 2016)
- BC - Arbeitsblätter – Dashboards in Excel erstellen: Bullet Charts - Umsetzung (Beitrag von D. Unrein in BC 2 / 2016)
- BC Arbeitshilfe - Dashboards in Excel erstellen: Bullet Charts - Vorbereitungen (Beitrag von D. Unrein in BC 1 / 2016)
- BC - Dashboards in Excel erstellen: D. Unrein in BC 9 / 2015 und 10 / 2015

### Konkrete Lösungen für Ihre Fälle

Wer wüsste besser als Sie, welche Probleme Praktikern auf den Nägeln brennen? Deswegen räumen wir Ihren Fragen in der BC besonders viel Platz ein. In der Rubrik **»Leser fragen – Experten antworten«** geben ausgewiesene Rechnungswesen-Profis fundierte Antworten und zeigen praktikable Lösungen auf.

**BC**  
 Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling

**1.2.2017**

**Geschätzte Nutzer des BC-Newsletters!**

„Man sollte es mit den Formalitäten nicht übertreiben!“ So lassen sich salopp die Aussagen des BFH zu einem heute (1.2.2017) veröffentlichten Urteil zur umsatzsteuerlichen **Rechnungsberichtigung** zusammenfassen. Um was geht es? Berichtigt der leistende Unternehmer einen unzutreffenden Steuerausweis in seiner Rechnung, hat er dies dem Leistungsempfänger schriftlich mitzuteilen. Dabei muss keine neuerliche korrekte Rechnung erteilt werden. Vielmehr ist lediglich der Steuerbetrag – unter eindeutiger Bezugnahme auf die unzutreffende Rechnung – zu berichtigen.

**Umsatzsteuer**

**Unrichtiger Steuerausweis in einer Rechnung: Berichtigung durch Abtretungserklärung**  
 Eine in einer Abtretungserklärung an das Finanzamt enthaltene Abtretungserklärung des leistenden Unternehmers ist unter bestimmten Voraussetzungen als Berichtigung des Steuerbetrags im Sinne des § 14c Abs. 1 Satz 2 UStG anzusehen.

## BC-Newsletter: Insider-Wissen aus erster Hand.

Auf ihn vertrauen immer mehr BC-Nutzer: Denn der BC-Newsletter ist einer der aktuellsten der Branche. Damit profitieren Sie als Nutzer vom **dichten Netzwerk** und den **direkten Verbindungen** von Verlag, BC-Schriftleitung, Lektoraten, Redaktion und Autoren zu den maßgeblichen Stellen z.B. in Berlin. So versorgt Sie der Newsletter oft schon mit Informationen etwa über neue Gesetze, bevor sie über andere »Kanäle« verbreitet werden. Und dies nicht etwa im nackten Wortlaut, sondern **inklusive Vertiefung und praktischer Aufbereitung**.

## BC-Zertifikat: Der Karriere-Turbo.

### Mit der BC-Zertifizierung

- beweisen Sie Ihre Kompetenz und Ihre Bereitschaft, sich kontinuierlich weiter fortzubilden;
- halten Sie Ihr Know-how auf dem aktuellsten Stand, indem Sie spezifische Fachfragen zu einzelnen BC-Beiträgen online im Multiple-Choice-Verfahren beantworten ([www.BC.beck.de](http://www.BC.beck.de));
- verfügen Sie über Bescheinigungen zu bestandenen Tests und das BC-Jahres-Zertifikat bei regelmäßiger erfolgreicher Teilnahme.

**BC-Jahres-Zertifikat**

über die erfolgreiche Teilnahme an Weiterbildungsgeserve der BC-Redaktion, des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller e.V. sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Aalen

**Frau Antonia Maier**  
 geboren am 22.08.1989 in Leonberg

hat im Jahr 2016 an den BC-Weiterbildungsentheiten teilgenommen.

erreichte Punktzahl: 51  
 Note: 2,2 (gut)

81% der maximal möglichen Gesamtpunktzahl von 63 Punkten  
 Durchschnittlich erreichte Punktzahl p.a. aller erfolgreichen Teilnehmer: 53,8  
 Wir gratulieren Ihnen und danken für Ihre Teilnahme an der "BC-Zertifizierung".

Prof. Dr. Robert Heg (HTW Aalen) Christl Frey (BVBC-Präsidentin)

Redaktion BC - Zeitschrift für Bilanzierung, Rechnungswesen und Controlling  
 Verlag C.H. Beck oHG  
 Wilhelmstr. 9, 68001 Mannheim  
 Tel.: 0681/98100-530 Fax: 0681/98100-147  
 E-Mail: redaktion.bcd@beck.de Internet: www.beck.de  
 Verlag C.H. Beck oHG, Amtsgericht München, HRB 48 045 C.H. BECK

**beck-online**  
 DIE DATENBANK

**beck-online**  
 Rücklagen

**Rücklagen**  
 1.12.2016  
 → Sachverhalte  
 A. Grundlagen  
 B. Abgrenzung der offenen Rücklagen  
 I. Abgrenzung von den stillen Rücklagen  
 II. Abgrenzung vom Bilanzgewinn  
 III. Abgrenzung vom Gewinnvortrag  
 IV. Abgrenzung vom Sonderposten mit Rücklageanteil  
 V. Abgrenzung von den Rücklagen  
 C. Bildung und Auflösung der offenen Rücklagen

**A. Grundlagen**  
 Rücklagen sind Bestandteile des ... Eigenkapitals. Sie stammen aus einbehaltenen, nicht ausgeschütteten Gewinnen bzw. aus Sonderabzügen von Anteilsgebern oder Offizes und werden in offene und untergelegt. Während ... stille Rücklagen weder in den ... Bilanz (→ Handelsbilanz) von Einzelunternehmen, ... Personengesellschaften und ... Kapitalgesellschaften ausgewiesen werden dürfen, müssen die offenen Rücklagen in den ... Kapitalgesellschaften als eigenständige positive Abschlusskategorie bilanziert werden.

**Zum Vergleich:**  
 Bei Einzelunternehmen werden Gewinne und Privatvermögen des ... Unternehmers auf dem (eigenen) Kapitalkonto erfasst.  
 Bei ... Personengesellschaften (zB OHG, KG, GbR) werden nicht ausgeschüttete Gewinne und Einzelkapitalanteile (Privatkapital) den Einzelkapitalisten gutgeschrieben, wobei für jeden Gesellschafter ein zweites Kapitalkonto geführt wird. Formelle Kapitalkonten werden auch bei ... Personengesellschaften er...

## BC BeckDirekt: Die Datenbank für Praktiker.

### Mit BC BeckDirekt haben Sie sofortigen Zugriff auf:

- Lexikon Steuer- und Bilanzrecht mit über 670 Stichwörtern
- Rechtsprechungs-ABC Handels- und Steuerbilanz mit über 6000 ausgewerteten Urteilen
- Jahres- und Konzernabschluss nach Handels- und Steuerrecht mit ABC der Buchführung und Bilanzierung
- Archivbestand der BC seit 2000
- Riesiger Fundus an Materialien und Arbeitshilfen.

Auch für Tablet und Smartphone. Für Apple iOS und Android optimiert.